



Mit vereinten Kräften geht das „Einbrauen“ des Laternenfestbiers noch einmal so gut: Lions-Activitybeauftragter Oliver Kaden, die designierte Laternenkönigin Anna Münker, Lions-Präsident Dr. Lothar Meier und Braumeister Christian Ochs. Foto: fch

1000 Liter Laternenfestbier von den Lions eingebracht

Bad Homburg (fch). Schauen, staunen, flanieren, genießen und feiern, das alles gehört zu den Lieblingsdisziplinen aller Kurstädter und Besucher des Bad Homburger Laternenfests. Freuen können sich alle Akteure und Fans auch in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Geschmackserlebnis: das Laternenfestbier des Lions Clubs Bad Homburg.

Zum vierten Mal wird dieser ganz besondere Gerstensaft für die Lions von Braumeister Christian Ochs vom Brauhaus Bad Homburg gebraut. Am Dienstag hatte er gemeinsam mit der designierten Hoheit Anna Münker, die am 26. August auf dem Kurhausplatz zur neuen Laternenkönigin Anna I. gekrönt wird, zum „Einbrauen“ auf den Kronenhof eingeladen. Mit dabei im Brauhaus „Graf Zeppelin“ waren Dr. Lothar Meier, amtierender Präsident des Lions Clubs Bad Homburg, Lions-Activitybeauftragter Oliver Kaden sowie Lionsmitglied und Hausherr Hans-Georg Wagner.

„Das Laternenfestbier ist ein regeneratives Bier. Es wird mit Sonnenenergie gebraut“, informierte der Lionspräsident. Er legt als Chemiker und Wirtschaftswissenschaftler ein besonderes Augenmerk auf die Vereinbarkeit von Natur, Technik, Wirtschaft und Kultur, wie ein Blick auf sein Clubprogramm zeigt. Doch das in den glänzenden, kupfernen Sudkesseln des Brauhauses in traditioneller, handwerklicher Arbeit produzierte Festtagsbier zeichnet sich noch durch weitere Besonderheiten aus.

Nach dem Reinheitsgebot von 1516

Es ist selbstverständlich nach dem vom bayerischen Herzog Wilhelm IV. am 23. April 1516 in Ingolstadt proklamierten, deutschen Reinheitsgebot nur mit Wasser, Malz, Hopfen und Hefe hergestellt. Die Brauerste stammt von den Feldern des Hofguts, das Wasser aus dem kurstädtischen Braumanns- und Elisabethenstollen. Für die satte helle Farbe ist das „Pilsener Malz“ verantwortlich. „Für den vollmundigen Hopfen-Charakter sorgt die spezielle aus den USA kommende Sorte

zuprosten können, stellt der Braumeister in den kommenden Tagen 1000 Liter Laternenfestbier her. Gekauft werden kann es nur vom 1. bis zum 4. September am Stand des Lions Clubs Bad Homburg am Untertor, Ecke Diegtigheimer Straße/Ritter-von-Marx-Brücke.

„Wir brauen unser einmaliges Laternenfestbier bereits zum vierten Mal“, sagt Lionspräsident Dr. Meier. Die Erlöse der Bierspezialität kommen wie immer der Aktion „Bürger helfen Bürgern“ zugute, mit der die Lions hilfsbedürftige Mitbürger in Bad Homburg und der Region unterstützen, wie der Activitybeauftragte des Clubs Oliver Kaden betont. „Wir unterstützen alle Bürger und Projekte, die keine Mittel aus anderen Quellen von Stadt oder Land bekommen oder bekommen könnten. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Senioren, Kranken und Flüchtlingen“, betont Dr. Meier. Regelmäßig unterstützen die 50 Clubmitglieder beispielsweise die Seniorenhilfe der Flers-



„Cascade“. Sie hat ein sehr ausgeprägtes, blumiges und würziges Aroma, das nach Litschis, Grapefruit und Zitrus schmeckt“, informiert der Braumeister und fügt hinzu: „Beim Laternenfestbier handelt es sich um ein untergäriges, klassisch eingebranntes Vollbier mit goldgelber Farbe. Die Stammwürze liegt über 12 Grad Plato, der Alkoholgehalt bei 5,3 Prozent.“

Kaum hatte sich der Braumeister mit seinen Helfern an die Arbeit gemacht, schon erfüllte der angenehme Duft von Malz und Hopfen den Gasträum. Damit die Bad Homburger und ihre Gäste sich an allen vier Laternenfesttagen

heim Stiftung im Alten- und Pflegeheim am Wingertsberg sowie die Hausaufgabenbetreuung für ausländische Kinder an Bad Homburger Grundschulen und unterhalten ein Therapiepferd für Behinderte im Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten des Vereins VzF in Kalbach. Auch das Projekt „Basketball macht Schule“ in Kooperation mit den Frankfurt Skyliners an der Gesamtschule am Gluckenstein ist außer vielen anderen Projekten – etwas das Sonderprojekt „Mango“ in Ghana – eine Herzensangelegenheit der engagierten Lionsmitglieder. „Alle diese Maßnahmen finanzieren wir durch unsere Activities wie das Laternenfestbier oder die im jährlichen Wechsel mit den Rotariern durchgeführte Tombola am Laternenfest, den Einnahmen aus dem Jazz-Konzert im Herbst in der Schlosskirche mit Reimer von Essen und dem Gospel-Konzert in der Erlöserkirche im Juni“, informieren die Lions.

Stressreduktion durch Naturerfahrung

Hochtaunus (how). Mediziner, Biologen und Psychologen erforschen schon seit geraumer Zeit, welche Eigenschaften des Waldes einen positiven Effekt auf die menschliche Psyche haben. Während der Wanderung „Das Hören“ am Samstag, 12. August, werden durch verschiedene Übungen diese Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt. Beginn der dreistündigen Tour mit Matthias Rickert ist um 11 Uhr am Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, in Oberursel. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre wandern kostenfrei mit; keine Anmeldung.